

Es informiert Sie	Nicole Schey
Telefon (0202)	563 - 7345
Fax (0202)	563 - 8021
E-Mail	nicole.schey@stadt.wuppertal.de
Datum	15.09.2011

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/1476/11) am 14.09.2011

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Mathias Conrads , Herr Steffen Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Stefan Jukic ,
Frau Monika Richter ,

von der SPD-Fraktion

Herr Georg Brodmann , Herr Nils Felix Emde , Herr Heiner Fragemann , Frau Heidi Schlegel , Frau
Renate Zimmermann ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Gerhard Schäfer , Frau Christiane von Zahn ,

von der FDP

Herr Georg Schroeder ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Arif Izgi , Herr Eckhard Klessler , Herr Thomas Schulz ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Eberhard Seibert ,

von der Polizei Herr Preuß

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Michael Utsch ,

von DIE LINKE

Herr Karl Hundsdörfer ,

als Vertreter der Bezirksjugendräte

Frau Arzu Karaca ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Jan Phillip Kühme , Frau Eva Schroeder ,

Schriftführer / in:

Nicole Schey

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Fragemann berichtet von den Terminen seit der letzten Sitzung:

- 10./11.09. Bauernmarkt
- 11.09. Bahnhofsfest
- 12.09. Vorstellung „Sternpunkt“ Kindertafel
- 13.09. Termin im Rathaus zur Kaisermeile

Am Vohwinkeltag (24.09.) wird es einen Stand der BV gegen Extremismus geben.

2 Bericht aus dem Jugendrat

-entfällt-

3 Bürgeranhörung

Ein Bürger bittet die Stadtverwaltung um Bezifferung der Kosten, die die Umbenennung der Lettow-Vorbeck-Str. verursacht hat.

Er weist außerdem darauf hin, dass die neu eingerichtete Fußgängerzone Am Stationsgarten für den Durchgangsverkehr genutzt wird, weil die Zufahrt zu den Anwohnerparkplätzen nicht mehr durch Poller gesperrt ist. Herr Preuß merkt an, dass zudem das Verkehrszeichen nicht hinreichend bestimmt ist.

Ein weiterer Bürger beklagt, dass an der Tescher Treppe und am nahegelegenen Kinderspielplatz mit Drogen gedealt wird. Der Kinderspielplatz ist von hohen Sträuchern umgeben, so dass er nicht einsehbar ist. Ein Zurückschneiden der Pflanzen ist vor Jahren erfolgt und hatte die Dealer auch vertrieben. Insofern ist ein erneuter Rückschnitt dringend erforderlich. Die Polizei ist über das Problem ebenfalls informiert.

Zu den vorgenannten Punkten bittet die BV die Verwaltung einstimmig um Prüfung.

Ein Vertreter der Ladenkirche erläutert, dass der neue Kooperationsvertrag zwischen Stadt, Diakonie und Ladenkirche in der ersten Oktoberwoche unterschrieben werden soll. Die halbe (von der GWG zugesagte) Stelle in der Kinder- und Jugendarbeit sei allerdings noch nicht eingerichtet worden. Zum Sachstand der Jugendarbeit soll zur nächsten Sitzung seitens der Verwaltung berichtet werden.

Weitere, von Bürgern elektronisch oder fernmündlich mitgeteilte Probleme

werden unter TOP 10 genannt.

4 Sachstand Kaisermeile

Das Verkehrsgutachten des Vorhabenträgers liegt inzwischen vor, wurde der BV vorgestellt. Die Prüfung ergab einige Fragen, die der Investor im Dialog mit der Verwaltung beantworten soll.

**5 Gründung der neuen Leistungseinheit "Bürgeramt" unter Einbeziehung der Änderungen in den Bürgerbüros
Vorlage: VO/0639/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.09.2011:

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**6 Bebauungsplanverfahren Nr. 869 - Radenberg-
(3. Änderung)
- Aufstellungsbeschluss-
Vorlage: VO/0693/11**

Die Entscheidung wird vertagt.

Es sind Umstände aus der Historie des Gebietes bekannt geworden, die erheblichen Klärungsbedarf verursachen. Daher erbittet die BV zur nächsten Sitzung einen Vertreter der Verwaltung als Berichterstatter.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wird entsprechend informiert.

**7 Verkehrssituation im Sackgassenteil der Industriestraße
Vorlage: VO/0706/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.09.2011:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel beschließt die Einrichtung einer zusätzlichen temporären Haltverbotszone im Sackgassenteil der Industriestraße in Ergänzung zu den bestehenden Haltverbotsstrecken auf der südlichen Fahrbahnseite gem. der Anlage 1 der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung (CDU)

**8 Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Vorgesehene Beitragsverfahren im Jahr 2011 -
Vorlage: VO/0662/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.09.2011:

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**9 Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung
Vorlage: VO/0598/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.09.2011:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlagen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

- Die Verwaltung wird gebeten, zukünftig Fachbegriffe und Kürzel in einer Legende zu erklären.
- Zum Thema „Bushaltestellenverlegung am Lienhardplatz“ liegen zwischenzeitlich die Stellungnahmen von den WSW und der Polizei vor. Beide beurteilen eine Verlegung – genau wie die Verwaltung - negativ. Herr Preuß bittet darum, das Thema dennoch auf die Tagesordnung zur nächsten Sitzung zu nehmen, da Herr Klapps von der Polizei zu der Problematik noch einmal Stellung nehmen möchte.
- Derzeit ist noch nicht bekannt, ob und an welchen Schulen in Vohwinkel Schulsozialarbeiter eingesetzt werden.
- Die Kranzniederlegungen am Volkstrauertag finden zu denselben Uhrzeiten statt wie im vergangenen Jahr. Mitglieder der Bezirksvertretung werden anwesend sein.
- Eine Bürgerin hat darauf aufmerksam gemacht, dass die Grünphasen der Fußgängerampeln am Kaiserplatz nach den Kanalarbeiten wieder deutlich verkürzt sind und bittet um Überprüfung. (Eine entsprechende Nachfrage erfolgt an die Verwaltung.)
- Außerdem weist die Dame auf das äußere Erscheinungsbild eines Autohandels am Hammerstein. Aus ihrer Sicht handelt es sich um einen Schandfleck. Aus Sicht der BV kann hier nicht abgeholfen werden.
- Ein Anwohner des Heinrich-Bammel-Wegs hat seinen Unmut darüber geäußert, dass dort die Parklätze nur teilweise gereinigt werden, aus

seiner Sicht ist es nicht die Aufgabe der Anwohner, dort für Ordnung zu sorgen. (Die Eigentumsverhältnisse und die Klassifizierung in der Reinigungsordnung sind zunächst zu klären.)

- Die WSW haben mitgeteilt, dass die Verunreinigungen an der Endstation beseitigt würden und ein Platz für die Kachelwand gefunden worden sei.

Heiner Fragemann
Bezirksbürgermeister

Nicole Schey
Schriftführer/in